

Regelwerk für Kampf gegen Steuerflucht steht

Meilenstein Das Fundament für einen globalen Kampf gegen Steuerflucht ist geschaffen. Die OECD präsentierte in Paris ein Regelwerk für automatischen und grenzüberschreitenden Austausch von Informationen über Finanzströme.

«Die heutige Veröffentlichung bringt uns einer Welt näher, in der Steuerländer keine Versteckmöglichkeiten mehr haben», kommentierte Angel Gurría, Generalsekretär der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD).

Der sogenannte globale Standard war 2013 von der Gruppe der wichtigsten Industrie- und Schwellenländer (G-20) in Auftrag gegeben worden und soll vor allem die Steuerflucht über Finanzzentren in Übersee erschweren. Er wird nach Angaben der OECD dazu führen, dass Länder von Banken und anderen Finanzdienstleistern Informationen erhalten und diese automatisch einmal im Jahr mit anderen Ländern austauschen.

Regelwerk soll Klarheit bringen

Das Regelwerk legt dabei fest, welche Informationen ausgetauscht werden müssen und welche Finanzdienstleister unter den neuen Standard fallen. Zudem gibt es Vorgaben zu Sorgfaltspflichten und zu der Fra-

ge, welche Steuerpflichtigen erfasst werden sollen.

Austausch beginnt im Jahr 2017

Der automatische Informationsaustausch auf Basis des neuen Regelwerks soll nach einer Vereinbarung von mehr als 40 Staaten und Territorien im Jahr 2017 beginnen. Darunter sind neben Deutschland, Frankreich und den Niederlanden auch britische Überseegebiete wie die Kaimaninseln, Bermuda oder Gibraltar. Rund weitere zwei Dutzend Regierungen, darunter auch jene des Fürstentums Liechtenstein, haben sich grundsätzlich zu

einer Teilnahme bereit erklärt.

Eine grosse Konferenz zum Thema wird nach OECD-Angaben im Oktober in Berlin organisiert. Die G-20-Finanzminister beschäftigen sich mit dem Regelwerk bei einem Treffen am 20. und 21. September dieses Jahres in Australien.

Informationen zum Wirken der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung in Europa (OECD) finden Sie im Internet unter www.oecd.org

«Das bringt uns einer Welt näher, in der Steuersünder keine Versteckmöglichkeiten mehr haben.»

ANGEL GURRÍA
GENERALSEKRETÄR OECD



OECD-Generalsekretär Angel Gurría sieht im neuen Regelwerk einen enormen Fortschritt im Kampf gegen Steuersünder. (Foto: RM)